

Was machen wir mit € 120 Startgeld?

Was ändert sich?

Die Finanzierung unserer ChessClassics speist sich aus den Startgeldern sowie Zusagen einiger weniger Sponsoren. Alle Einnahmen werden aufgewendet, um Ihnen sehr gute Spielbedingungen und einen soliden Rahmen zu bieten. Es ist nicht unsere Absicht, Gewinne zu erwirtschaften, natürlich dürfen wir unserem Sportverein, dem HTC Bad Neuenahr, auch keine Belastungen hinterlassen. So sind wir zufrieden, wenn alles unseren Vorstellungen entspricht und es neben einem schönen Schachturnier auch nur Gewinner gibt....

Nun haben wir „unfreiwillig“ das Startgeld erhöht, gegenüber den beiden Vorjahren um € 20 oder 20%, nicht wenig, wie der ein oder andere Schachfreund anmerkte, zu Recht (!), wie wir meinen.

Deshalb soll es an dieser Stelle einen Erklärungsversuch geben.

Eine genaue Aufteilung können wir zu diesem Zeitpunkt natürlich noch nicht geben. Aber grundsätzlich gibt es einen Verteilungsschlüssel: ca. 50% Aufwendungen für den Spielsaal, Getränke; ca. 30% für Preise, Pokale und Urkunden, ca. 20% für Administration, Bewerbung, usw. Aufgrund noch nicht fertig ausgehandelter Verträge, laufender Anmeldevorgänge und fehlender Gesamtsicht werden wir später, vermutlich kurz vor Start im Juni 2019 die Fakten detaillierter darlegen, wir haben nur wenig Geheimnisse!

Unsere Planungen sehen folgende Veränderungen vor:

Die Beleuchtung für „Sehbehinderte“ soll verbessert werden (in Diskussion, z.Z. ohne Ergebnis)

Die Nutzung der barrierefreien Toilette in der Spielbank soll genutzt werden (Vertrag in Arbeit)

Die Schiedsrichterkapazität soll ausgebaut werden (Albrecht Beer -nat. Schiedsrichter- wurde verpflichtet)

Die Bewerbung soll ausgeweitet werden (erste Anzeige in Rochade geschaltet)

Die Dokumentation soll professioneller werden (z.B. Photograph zur Siegerehrung)

Die Visualisierung von Ergebnissen, Partien, Fotos soll verbessert werden

Gottfried Schumacher